

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, Actien von Transport-Unternehmungen, and Industrie-Actien.

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 1.

Montag den 2. Jänner 1882.

Erledigte Dienststellen. (5849-2) Nr. 14,780. (5850-2) Nr. 14,777. (5856-1) Postexpedientenstelle. Nr. 13,364. (5753-3) Kundmachung. Nr. 7160. (5789-3) Edictal-Vorladung. Nr. 16,064.

## Anzeigebblatt.

(5787-3) Nr. 8971. Kundmachung. Das k. k. Landesgericht Laibach hat für die auf dem landtäflichen Gute Thurn unter Neuburg seit dem Jahre 1833 als Tabulargläubiger theilgenommenen Kinder des Alois Urbančič und Josef Dietrich wegen Unbekanntheit ihrer Namen und Aufenthaltsorte und rücksichtlich für ihre allfälligen, gleichfalls unbekannteten Rechtsnachfolger zur Vertretung derselben in dem von Johann Urbančič wegen Abschreibung eines Waldparcellentheilens per 233 Joch 771 Klafter anhängig gemachten Aufforderungsverfahrens den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt. Laibach am 17. Dezember 1881.

(5648-2) Nr. 13,015. Bekanntmachung. Den unbekannt wo befindlichen Anna Junz von Triest und Anna Terlitar von Unterloitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die für sie bestimmten Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheide vom 16. Juli 1881, Z. 8306, zugestellt wurden. K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten November 1881.

(5657-2) Nr. 13,009. Bekanntmachung. Den unbekannteten Rechtsnachfolgern des Jakob Gostida von Unterloitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für sie bestimmte Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 12. Juni 1881, Z. 7136, zugestellt wurde. K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten November 1881.

(5391-3) Nr. 7709. Executive Realitätenversteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Simon Patiz von Jurjowiz die exec. Versteigerung der dem Anton Susnik von Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 376 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 102 B ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität aus dem not. Schuldscheine vom 22. Mai 1872 schuldigen 50 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 10. Jänner, die zweite auf den 10. Februar und die dritte auf den 10. März 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhangs angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schät-

zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 11ten October 1881.

(5589-3) Nr. 26,154. Erinnerung an Josef Goršič, resp. dessen allfälligen Rechtsnachfolger, unbekannteten Aufenthaltes. Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem Josef Goršič, resp. dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekannteten Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Jink von Großratschna eine Klage auf Anerkennung der Erziehung des Eigenthumsrechtes der inbezeichneten Realität und Gestattung der grundbücherlichen Einverleibung desselben zu Gunsten des Klägers eingebracht. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Advocat Brolich in Laibach als Curator ad actum bestellt. Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und

diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. Laibach am 27. November 1881.

(4964-3) Nr. 11,876. Reassumierung executiver Feilbietungen. Ueber Ansuchen des Franz Hren von Laibach, Cessionär des Johann Logar von Oberdorf (durch Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch), wird die mit Bescheid vom 13. Dezember 1880, Zahl 12,432, auf den 9. Februar, 9. März und 7. April 1880 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 8470 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 156 fl. 97 kr. und 12 fl. 52 1/2 kr. s. A. rassumando auf den 11. Jänner, 11. Februar und 15. März 1882, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet. K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten October 1881.

(5771-2) Nr. 6644.

**Uebertragung  
Dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 21sten April 1881, Z. 4313, auf den 25. Juni 1881 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Maria Orlic von Dobrawitz wegen schuldigen 26 fl. 30 kr. s. A. wird mit dem frühern Anhange auf den

21. Jänner 1882 übertragen.  
R. l. Bezirksgericht Wötting, am 3ten Juli 1881.

(5802-2) Nr. 27,174.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. l. Finanzprocuratur in Laibach gegen Josef Lenarčič von Matena Nr. 21 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. August 1881, Z. 18,536, auf den

7. Jänner 1882 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 229 ad Sonnegg mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.  
Laibach am 13. Dezember 1881.

(5824-2) Nr. 27,586.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Anton Boh von Oberdupliz gegen Anna, recte Apollonia Pezdir von Poddresowiz bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 19. Oktober 1881, Z. 23,313, auf den

7. Jänner 1882 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 999/4, 45/9 ad Magistral Laibach mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.  
Laibach am 15. Dezember 1881.

(5837-2) Nr. 11,375.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Am 18. Jänner 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 21. Oktober 1881, Z. 9276, die zweite exec. Realfeilbietung der dem Johann Lutač von Lesche Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten Realitäten Pfalz Laibach Urb.-Nr. 180, Einl.-Nr. 1 Steuergemeinde Koviše, stattfinden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 19ten Dezember 1881.

(5828-2) Nr. 27,383.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Lorenz Jdešar von Laibach gegen Franz Petrič von Log bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem Bescheide vom 18. Oktober 1881, Z. 23,213, auf den

11. Jänner 1882 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 19 und 47 ad Steuergemeinde Log und Urb.-Nr. 1023 ad Magistrat Laibach mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.  
Laibach am 12. Dezember 1881.

(5825-2) Nr. 27,208.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der Cäcilia Voltežar von St. Marein gegen Josef Seržal von ebenda bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem Bescheide vom 28. September 1881, Z. 21,441, auf den

7. Jänner 1882 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der gegnerischen Besitz- und Genussrechte der Steuergemeinde Blaubüchel mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.  
Laibach am 13. Dezember 1881.

(4966-2) Nr. 11,917.

**Reassumierung  
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Ferni Antončič von Verhnik wird die mit Bescheid vom 21. März 1878, Z. 309, auf den 5ten Juni, 5. Juli und 7. August 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Matthäus Lunfa von Zerovnica Hs.-Nr. 43 gehörigen, gerichtlich auf 975 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 81, Urb.-Nr. 85 ad Graf Lamberg'sches Canonicat in Laibach, wegen schuldigen 68 fl. s. A. reassumando auf den

18. Jänner,  
17. Februar und  
16. März 1882,  
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.  
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten Oktober 1881.

(5480-2) Nr. 3172.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Ratschach die exec. Versteigerung der der Frau Antonia Gamsel gehörigen, gerichtlich auf 1070 fl. geschätzten, der im Grundbuche des Marktes Ratschach sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,  
10. Februar  
und die dritte auf den  
10. März 1882,  
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 15. November 1881.

(5813-2) Nr. 27,323.

**Erinnerung**

an Anton Francel, resp. dessen Nachlass, Gertraud, Josef Francel, Agnes Meglen und Maria Graudove, resp. deren Nachlass.

Von dem k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Anton Francel, resp. dessen Nachlasse, Gertraud, Josef Francel, Agnes Meglen und Maria Graudove, resp. deren Nachlasse, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Tancig von Strahomer, Ursula und Agnes Jakic von Verblenje eine Aufforderungsklage eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Sajovic, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
Laibach am 11. Dezember 1881.

5654-2) Nr. 13,005.

**Bekanntmachung.**

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Simon Sterle von Haasberg wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte, im Sinne des Gesetzes vom 6. Februar 1869, Reichsgesetzblatt Nr. 18, ergangene Aufforderungsbescheid vom 5. August 1881, Zahl 9049, zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten November 1881.

(5701-3) Nr. 6893.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde die mit dem Bescheide vom 10. November 1881, Z. 6312, auf den 10. Dezember l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Novak von Kertina gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 620 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 34 ad Grundbuch Scherenbüchel auf den

21. Jänner 1882 mit dem frühern Anhange angeordnet.  
R. l. Bezirksgericht Egg, am 13ten Dezember 1881.

(5803-2) Nr. 21,219.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Andreas Gradisar von Stril gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 410 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,  
4. Februar  
und die dritte auf den  
4. März 1882,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach am 23. September 1881.

(5827-2) Nr. 19,171.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Eimerman von Sap die exec. Versteigerung der dem Anton und der Marianna Novak von Zadobrova gehörigen, gerichtlich auf 2090 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 101 ad Canonicat Lamberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,  
4. Februar  
und die dritte auf den  
4. März 1882,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach am 2. September 1881.

(5700-2) Stev. 6659.

**Razglas.**

Od c. kr. okrajne sodnije na Brdu se naznanja:

Na prošnjo gospoda Andreja Valanda (po dr. Pirnatu iz Kamnika) se je dovolila eksekutivna prodaja na 1048 gold. 20 kr. cenjenega posestva Janeza Gostinčar-ja urb.-stev. 54 ad „Höffern'sche Gilt“ vložek stev. 12 ad Kleče in se v to svrško določuje dan na

21. prosinca,  
22. svečana in  
22. sušca 1882,

od 10. do 11. ure dopoldne, pri tukajšnji sodnji se pristavkom, da se omenjeno posestvo le pri tretji prodaji tudi pod ceno izvesti more.

Prodajalnepogoje, po katerih mora licitant 10proc. vadija položiti, in izpisek iz zemljiških knjig zamore vsakdo pri tukajšnji sodnji pregledati.

C. kr. okrajna sodnja na Brdu, dné 30. listopada 1881.

(5401-2) Nr. 10,408.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Kobler von Littai die exec. Versteigerung der dem Jakob Pive von Ratschiza gehörigen, gerichtlich auf 1865 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 232 der Steuergemeinde Volavje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,  
die zweite auf den  
28. Februar  
und die dritte auf den  
28. März 1882,  
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale zu Littai mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Littai, am 21sten November 1881.

(5398-2) Nr. 9270.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Littai (nom. des hohen k. l. Aeras) die exec. Versteigerung der der Agnes Fribar, resp. Lorenz Fribar von Borje gehörigen, gerichtlich auf 2087 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Egg ob Podpeč sub Urb.-Nr. 92, S. 6, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner,  
die zweite auf den  
24. Februar  
und die dritte auf den  
24. März 1882,  
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Littai, am 8ten November 1881.

(4989—3) Nr. 4449.

**Bekanntmachung.**

Dem Georg Stefanc von Gerdenschlag, unbekanntes Aufenthaltes, rüchfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 23. August 1881, Z. 4445, der Maria Rozman von Winkel Nr. 8 (durch Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl) wegen 200 fl. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zur Verhandlung die Tagfagung auf den

25. Jänner 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. August 1881.

(5440—3) Nr. 6026.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Johann Francic von Michouza gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 44/73 und 80 ad Pfarrgilt St. Barthlmä bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

15. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 18. November 1881.

(5424—3) Nr. 2034.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Blas Pirc von Neumarkt die executive Versteigerung der dem Johann Schiller von Neumarkt gehörigen, gerichtlich auf 2050 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage 83 der Catastralgemeinde Neumarkt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner,

die zweite auf den

13. Februar

und die dritte auf den

20. März 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 28. November 1881.

(5433—3) Nr. 4846.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die executive Versteigerung

der der Anna Sever von Mulaub gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realität, vorkommend im Grundbuche der Catastralgemeinde Mulaub sub Einlage-Nr. 81, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

16. Februar

und die dritte auf den

16. März 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 11ten November 1881.

(5144—3) Nr. 9905.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai die executive Versteigerung der dem Andreas Anzur in Gaberje gehörigen, gerichtlich auf 1098 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche Einl.-Nr. 13 der Steuergemeinde Boleau vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

20. Februar

und die dritte auf den

20. März 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 5ten November 1881.

(5249—3) Nr. 6159.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Philipp Bertovec von St. Weit (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Stefan Jeleric in Drehouza Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1175 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 375 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

11. Februar

und die dritte auf den

11. März 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 13. November 1881.

(5250—3) Nr. 6151.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bertovec von St. Weit (durch Herrn Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Franz Bratouj von St. Weit Nr. 51 gehörigen, gerichtlich auf 689 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. VII, pag. 128, 131, 134 und 138, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

11. Februar

und die dritte auf den

11. März 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 13ten November 1881.

(5147—3) Nr. 9688.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der der Maria Klembas in Sagor gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gallenberg Urb.-Nr. 475, Band II, Seite 543, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

17. März 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 2ten November 1881.

(5149—3) Nr. 9267.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Modilnikar von Littai die executive Versteigerung der dem Georg Fribar von St. Georgen bei Iglac gehörigen, gerichtlich auf 230 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gallenege sub Urb.-Nr. 46 alt, 48 neu, fol. 173, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

14. März 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 15ten Oktober 1881.

(5234—3) Nr. 9740.

**Erinnerung**

an Jakob Fuh von Rakitnit, beziehungsweise dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Jakob Fuh von Rakitnit, beziehungsweise dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Pojenu von Rakitnit die Klage de praes. 15. Oktober 1881, Zahl 9740, auf Zahlung eines Betrages per 80 fl. für die in den Jahren 1879 und 1880 geleistete Verköstigung, Wohnung und Bekleidung eingebracht, worüber die Tagfahrt unter den Rechtsfolgen des § 18 des Gesetzes vom 4. Oktober 1845 auf den

19. Jänner 1882,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabfäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Oktober 1881.

(5452—3) Nr. 6582.

**Erinnerung**

an die unbekanntes Aufenthaltes abwesende Maria Ribic.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird der unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Maria Ribic hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Lorenz Behoc von Hrib sub praes. 22. November 1881, Z. 6582, die Klage auf Verjähr- und Erlosenerklärung der auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Münlendorf sub Urb.-Nr. 152 vorkommenden Realität zu ihren Gunsten haftenden Sagpost eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den

25. Jänner 1882,

vormittags 9 Uhr, hier angeordnet werde

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Georg Stofic von St. Weit als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabfäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten November 1881.

# Warnung!

Hiermit warne ich jedermann, meiner Frau Geld oder Geldeswert zu geben, da ich keine wie immer namenhabenden Schulden für sie bezahle.

(5857) **Josef Corazza.**

## Kaffeehaus in Graz

(auch vorzügl. Frühstücksg.), über 90 Jahre im besten Betriebe, Stadtmitte, w. Kranke, bei 4500 fl. Anzahlung zu verkaufen.  
Näheres bei Frau Schindler, Kapaunplatz Nr. 1, Graz. (5855) 2-1

(5553-3) Nr. 13,855.

### Bekanntmachung.

Den unbekannteten Rechtsnachfolgern des Simon und der Margareth Petric von Niederdorf wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Ignaz Grünar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 15. Oktober l. J., Zahl 11,663, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten Dezember 1881.

## Täglich frische Faschingskrapfen

(13) 20-2 bei  
**Rudolf Kirbisch,**  
Conditor, Congressplatz.



Frostschaden bei unseren Postsendungen unmöglich.

## Local-Veränderung.

**Sammt- u. Seidenwaren-Niederlage**

**A. Herzmansky**

befindet sich vom 15. Dezember a. c.

Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 26, Ecke der Stiftgasse.



## G. Piccoli,

Apotheker,

„zum Engel“ in Laibach,  
Wienerstrasse,

empfiehlt dem p. t. Publicum folgende medicinischen Specialitäten:

**Altberühmtes Brescianer heilsames Pflaster,** noch von der venezianischen Republik privilegiert, wirksamer als jedes ähnliche im Handel vorkommende Mittel, wird mit besonderem Erfolge bei rheumatischen, podagrischen, nervösen und Nieren-Schmerzen, bei Schwäche der Muskeln, bei Brustverköhlungen, Quetschungen etc. etc. angewendet. 1 Stück 25 kr.

**Echtes Norweger Dorsch-Leberthranöl,** das beste und wirksamste Mittel gegen Skropheln, Rhachitis, Lungensucht, Husten etc. etc. in Flaschen à 60 kr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung bei Blutarmen und wo eine Blutreinigung erforderlich ist) in Flaschen à 1 fl.

**Gummi-Bonbons,** wirksamer als alle im Handel vorkommenden Bonbons, werden angewendet mit bestem Erfolge bei eintretendem Husten, Heiserkeit und katarrhalischen Zuständen der Respirationsorgane. In Schachteln à 10 kr.

**Fichtennadeläther.** Als rühmlichst bewährtes, unübertroffenes Naturheilmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen. Preis 1/2 Flasche 40 kr., 1 Flasche 70 kr.

**Tuberosen-Milch.** Durch den täglichen Gebrauch dieser Milch, aus vegetabilischen und unschädlichen Substanzen zusammengesetzt, wird die Haut weich, sammtig und zart, hepatische Flecke, Sommersprossen, Wimperl, Ausschläge, unnatürliche Rötthe verschwinden, zu frühe Falten werden entfernt und die Haut nimmt allmählich ihre Elasticität und Frische wieder an. In Flaschen à 1 fl.

**Die Tinctura Rhei Composita vulgo Franz'sche Essenz,** zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse, aus vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt, mit welcher sich bereits viele tausende Menschen zu ihrer Gesundheit verholpen haben, wie aus den Dankschreiben, die ihrem Erzeuger zukommen, ersichtlich ist, dankt ihrer Wirkung die Popularität, die sie sich erworben hat. Sie heilt die Krankheiten des Magens und Unterleibes, Kolik, Krämpfe, das gastrische und Wechselstieber, Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, Gelbsucht etc. etc., welche, nicht zeitlich curiert, tödtlich werden können. Preis einer Flasche 10 kr. 5 W. (1) 1

Bestellungen werden umgehend per Post gegen Nachnahme des Betrages effectuirt.

## Oesterr.-ungar. Lloyd in Triest, Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Fahrten ab Triest.

**Indien und China** nach Hongkong über Port-Said, Suez, Aden, Bombay, Colombo, Penang und Singapore am 1. Jänner, 1. Februar, 1. März, 1. April, 1. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 1. August, 1. September, 1. Oktober, 1. November, 1. Dezember.

**Calcutta** mit Berührung der Zwischenhäfen Port-Said, Suez, Aden und Colombo am 12. Jänner, 12. Februar, 12. März, 12. Oktober, 12. November, 12. Dezember.

Die Dampfer, welche auf der Linie Triest-Hongkong am 1. Oktober, 1. November und 1. Dezember von Triest abgehen, werden zur größeren Bequemlichkeit des reisenden Publicums die Strecke Triest-Bombay mit beschleunigter Fahrt zurücklegen und zugleich auch den Hafen von Brindisi anlaufen.

**Egypten,** Freitag mittags nach Alexandrien über Corfu, Verbindung mit Port-Said, Syrien,

**Levante,** Samstag 2 Uhr nachmittags nach Corfu, Byräs, Konstantinopel, Syra, Insel Candien, Smyrna, Syrien, Thessalien und den Häfen des Schwarzen Meeres.

Donnerstag (jeden zweiten) vom 12. Jänner 5 Uhr nachmittags nach Corfu, Patras, Jante, Calamata, Byräs, Salonichi, Thessalien bis Konstantinopel.

**Dalmatien,** jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Nähere Auskunft erteilt die commerc. Direction in Triest und die Generalagentur des „Oesterr.-ungar. Lloyd“ in Wien, Schwarzenbergplatz Nr. 6. (3) 12-7

## Wechselseitige Versicherungsanstalt in Graz.

### Kundmachung.

Die Direction der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz beehrt sich den p. t. Vereinstheilnehmern derselben höflichst bekannt zu geben, dass die

### Einzahlung der Vereinsbeiträge pro 1882

mit 1. Jänner 1882

beginnt und jederzeit sowohl an der Directionskasse, im eigenen Hause Consoc.-Nr. 13/20 Sackstrasse in Graz, als auch bei der Repräsentanz in Laibach (Floriansgasse Nr. 23) und bei den Districtscommissariaten geschehen kann.

Es diene jedoch denjenigen p. t. Vereinstheilnehmern, welche bereits in den ersten neun Monaten des Jahres 1880 mit Gebäuden bei der Anstalt versichert waren, seither ununterbrochen bei derselben versichert geblieben sind, beziehungsweise auch im Jahre 1882 daselbst versichert bleiben, zur weiteren Kenntnis, dass denselben in Gemässheit des von der allgemeinen Versammlung am 20. Juni d. J. zum Beschlusse erhobenen Antrages des Verwaltungsrathes, aus den im Verwaltungsjahre 1880 in der Gebäudeversicherungs-Abtheilung erzielten Ueberschusse, fünf Procent des im letztbezeichneten Jahre geleisteten Vereinsbeitrages als Rückvergütung zugute kommen, demnach sich für die betreffenden p. t. Vereinstheilnehmer die Beitragszahlung pro 1882 um die vorerwähnten fünf Procent verringert.

Graz im Monate Dezember 1881.

### Direction

der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.

(5788) 3-3

(Nachdruck wird nicht honorirt).